

Kompetenz	<p>1833-1870 Leitung und Beaufsichtigung der Ortspolizei 1871-1888 Leitung und Beaufsichtigung der Stadtpolizei 1888- Leitung der Stadtpolizei</p>
Kompetenz-träger	<p>1833-1888 Polizeikommission 1888-1922 Polizeidirektion 1922-1965 Polizei- und Sanitätsdirektion 1966- Polizeidirektion</p>
Entstehung	<p>1833 Nachdem die Kantonsverfassung die Polizeihochheit dem Kanton übertragen hatte, beauftragte die Kantonsregierung die neu geschaffenen Einwohnergemeinden mit der Handhabung der Ortspolizei, zu deren Leitung und Ausführung der Gemeinderat zum Jahresbeginn 1833 die Polizeikommission und das Polizeibüro einsetzte.</p> <p>1888 Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 wurde die Polizeidirektion geschaffen, deren Leitung dem Polizeidirektor übertragen wurde. Die Befugnisse der Polizeikommission wurden auf die Vorberatung und Begutachtung der Geschäfte der Polizeidirektion beschränkt (↗ Polizeikommission).</p> <p>1922 Umbenennung der Polizeidirektion in Polizei- und Sanitätsdirektion. Im Gegensatz zu anderen Direktionen, deren Umbenennung und Umstrukturierung erfolgte bevor die ABzGO von 1922 in Kraft traten, wurde die Verwaltungsreform bei der Polizeidirektion tatsächlich erst 1922 vollzogen.</p> <p>1966 Umbenennung der Polizei- und Sanitätsdirektion in Polizeidirektion. Nachdem die ↗ Gesundheitsdirektion zum 1. Januar 1966 geschaffen worden war, wurde die Polizeidirektion bereits der Verwaltungsreform unterworfen, obwohl die ABzGO erst am 11. Mai 1967 verabschiedet wurden und zum 1. Juli 1967 in Kraft traten.</p>
Aufbau	<p>1833 Die Polizeikommission bestand aus dem Präsidenten und vier Mitgliedern, wovon allein der Präsident aus der Mitte des Gemeinderates gewählt werden musste.</p> <p>1849 Die Polizeikommission bestand aus dem Präsidenten und vier Mitgliedern, die aus der Mitte des Gemeinderates gewählt wurden.</p> <p>1888 Die Polizeidirektion wurde vom Polizeidirektor, als Mitglied des Gemeinderates, geleitet und bestand aus folgenden Abteilungen: I. Administrativsachen, II. Polizeiwesen (im engeren Sinne), III. Kontrollwesen, IV. Löschwesen, V. Gesundheitswesen. Als ständige Kommissionen waren der Polizeidirektion die Polizeikommission und die Sanitätskommission beigegeben.</p> <p>1892 Die Polizeidirektion bestand aus den Abteilungen: I. Administrativsachen, II. Sicherheitspolizei und Polizeikorps, III. Lokalpolizei, IV. Kontrollwesen, V. Gesundheitswesen, VI. Löschwesen. Sonst keine Änderung.</p> <p>1893 Angliederung der Vormundschaftskommission sowie des Vormundschaftswesens als VII. Abteilung bis 1900.</p> <p>1900 Keine Änderung in der Gliederung der Direktion, lediglich Umbenennung der Sanitäts- in Gesundheitskommission und administrative Unterstellung des Zivilstandsamtes. Zwar war in den BVV vom 27. März 1903 bereits die Aufteilung der Lokalpolizei in a. Allgemeine Lokalpolizei und b. Strassen- und Marktpolizei vorgesehen, die Aufteilung wurde jedoch erst 1908 durchgeführt.</p> <p>1908 Kehrriechtabfuhr und Strassenreinigung sowie Friedhofsgärtnerei wurden der Polizeidirektion übertragen und die Abteilung III b geschaffen.</p>

- 1910 Die Polizeidirektion bestand aus den Abteilungen: I. Polizeikommissariat, II. Kriminal- und Sicherheitspolizei, III. Lokalpolizei (1. und 2. Sektion), IV. Kontrollwesen, V. Gesundheitswesen, VI. Feuerwehr. Zudem war das Zivilstandsamt der Polizeidirektion administrativ unterstellt.
- 1916 Angliederung einer 3. Sektion bei der Lokalpolizei sowie der Lebensmittelkommission und ab 1917 des Lebensmittelamtes.
- 1922 Die Polizei- und Sanitätsdirektion wurde vom Polizeidirektor geleitet und bestand aus den Abteilungen: 1. Sekretariat, 2. Sicherheits- und Kriminalpolizei, 3. Ortspolizei, 4. Kontrollwesen, 5. Feuerwehr, 6. Schlachthof, 7. Gesundheitswesen
- 1966 Die Polizeidirektion bestand aus den Abteilungen: Direktionssekretariat, Sicherheits- und Kriminalpolizei, Polizeiinspektorat, Zivilschutz und Sanitätspolizei, Feuerwehr, Schlachthof.
- 1971 Die Polizeidirektion gliederte sich in die Abteilungen: Direktionssekretariat, Sicherheits- und Kriminalpolizei, Polizeiinspektorat, Zivilschutz und Sanitätspolizei, Feuerwehr, Schlachthof.
- 1985 Die Polizeidirektion bestand aus dem Direktionssekretariat sowie den Abteilungen Zentrale Dienste und Friedhofverwaltung, Stadtpolizei, Polizeiinspektorat, Sanitätspolizei und Badebetriebe, Feuerwehr sowie Zivilschutz.
- 1991 Nach Abschluss des OPTA-Projektes zur Optimierung der aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Stadtverwaltung wurde die Polizeidirektion zum 1. Januar 1991 reorganisiert. Sowohl der OPTA-Schlussbericht als auch der Verwaltungsbericht von 1991 legen die neue Organisation in je einem Organigramm dar, die jedoch in zwei Punkten leicht voneinander abweichen. Aufgrund der Tatsache, dass die Polizeidirektion den sie betreffenden Abschnitt im Verwaltungsbericht selbst abfasst, wurde dieser Darstellung der Abteilungsbezeichnungen der Vorzug gegeben. Dem Polizeidirektor waren unterstellt: das Direktionssekretariat, der Ortschef und der Zivile Führungsstab für ausserordentliche Lagen sowie die Abteilungen Zentrale Dienste, Stadtpolizei, Verkehrsinspektorat, Polizeiinspektorat, Sanitätspolizei und Badebetriebe, Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt.
- 1993 Zum 1. Juli 1993 wurden die Feuerwehr und der Zivilschutz zu einer Abteilung der Polizeidirektion zusammengelegt.
- 1999 Auf Antrag der Fürsorge- und Gesundheitsdirektion beschloss der Gemeinderat am 1. Juli 1998 die Schaffung des Erbschaftsamtes zum 1. Januar 1999. Das Quartieraufseheramt der Polizeidirektion, der Testamentsdienst der Stadtkanzlei und der Erbschaftsdienst der Vormundschaftsverwaltung wurden zum Erbschaftsamt zusammengefasst und der Vormundschaftsverwaltung als Bereich angegliedert.

Die Präsidenten und Direktoren der Polizeiverwaltung seit 1833¹

Amtszeit	Person	Beruf	Partei	
	Präsident der Polizeikommission			
1833-1843	Friedrich Rudolf von Stürler	(1785-1868)	gew. Amtsstatthalter	
1843	interimist. Leitung			
1844-1846	David Gottlieb Hermann	(1799-1847)	Fürsprecher	
1847-1850	Robert Hermann	(1809-1865)	gew. Gerichtspräsident	
1851	Rudolf Karl L. von Wattenwyl	(1804-1851)	gew. Friedensrichter	
1851-1853	Eduard Stettler	(1803-1879)	Werkmeister	
1853-1864	Otto von Büren	(1822-1888)	Oberst	Konservativ
1864-1874	Rudolf Stuber	(1825-1904)	Fürsprecher	Konservativ
1874-1888	Karl Reisinger	(1827-1913)	Jurist	Konservativ

Polizeidirektor				
1888-1898	Alfred Scherz	(1847-1904)	Fürsprecher	FDP
1898-1913	Rudolf Guggisberg	(1853-1913)	Lehrer	FDP
1913-1917	Arnold Lang	(1875-1917)	Jurist/ Redaktor	FDP
1917-1921	Oskar Schneeberger	(1868-1945)	Sekretär SMUV	SP
Polizei- und Sanitätsdirektor				
1921-1932	Oskar Schneeberger	(1868-1945)	Sekretär SMUV	SP
1933-1965	Eduard Freimüller	(1898-1966)	Regierungsstatthalter	SP
Polizeidirektor				
1965-1966	Eduard Freimüller	(1898-1966)	Regierungsstatthalter	SP
1966-1973	Heinz Bratschi	(1925-1992)	Fürsprecher	SP
1973-1980	Fritz Augstburger	(1930-2005)	Fürsprecher	JB
1981-1992	Marco Albisetti	(1938-1995)	Fürsprecher	FDP
1993-2000	Kurt Wasserfallen	(1947-2006)	Chemiker	FDP

Personal

1833 ein Sekretär, ein Kassierer, ein Official (zugleich Beamter des Polizeibüros)
 1855 Führung des Sekretariates durch den Polizeisekretär (Beamter des Polizeibüros).
 1874 Führung des Sekretariates durch den Polizeisekretär.

Personalstatistik der Polizeidirektion seit 1946²

(B = Beamte, Br = Brandwache, An = Angestellte, Ans = Anstaltspersonal, Ar = Arbeiter inkl. Abwarte, K = Korpsbeamte, P = Polizisten, S = Sanitätspolizei)

	1946						1950					
	B	An	Ar	P	Br	S	B	An	Ar	P	Br	S
Abteilung I	15	1	54				15	3	59			
Abteilung II	6		1	220			6		2	231		
Abteilung III	14	2					13	2				
Abteilung IV	34	6					42	9				
Abteilung V	2	1			23		3				24	
Abteilung VI	11		21				12		27			
Abteilung VII	8					15	5	3				15
Tiefenauspital	9	129	5				9	132	4			
Total	99	139	81	220	23	15	105	149	92	231	24	15
	577 Personen						616 Personen					

	1955						1960					
	B	Ar	P	Br	S	Ans	B	Ar	P	Br	S	Ans
Abteilung I	19	66					24	68				
Abteilung II	6	1	261				7	5	299			
Abteilung III	15						16					
Abteilung IV	49						48					
Abteilung V	3			28			3			36		
Abteilung VI	13	27					12	32				
Abteilung VII	5				20		5				22	
Tiefenauspital	19	5				190	29	7				208
Total	129	99	261	28	20	190	144	112	299	36	22	208
	727 Personen						821 Personen					

	1965					
	B	Ar	P	Br	S	Ans
Abteilung I	29	65				
Abteilung II	16	5	351			
Abteilung III	69	2				
Abteilung IV						
Abteilung V	5			51		
Abteilung VI	13	36				
Abteilung VII	9				27	
Tiefenauspital	36	9				197
Total	177	117	351	51	27	197
	920 Personen					

	1970			1975			1980		
	B	Ar	K	B	Ar	K	B	Ar	K
Direktionssekretariat	25	67		26	79		26	78	
Zentrale Dienste und Friedhofverwaltung									
Sicherheits- u. Kriminalpolizei/ resp. Stadtpolizei	19	6	395	20	10	437	17	10	436
Polizeiinspektorat	83	12		81			78		
Sanitätspolizei	22	7	33	1	1	40	1	2	47
Feuerwehr	6		58	5	1	65	5	1	64
Schlachthof	13	32							
Zivilschutz u. Quartieramt									
Total	168	124	486	133	91	542	127	91	547
	778 Personen			766 Personen			765 Personen		

	1985			1990		
	B	Ar	K	B	Ar	K
Direktionssekretariat	2			3		
Zentrale Dienste u. Friedhofverwaltung	24	60		22	60	
Sicherheits- u. Kriminalpolizei/ resp. Stadtpolizei	18	10	492	27	9	488
Polizeiinspektorat	76			78		
Sanitätspolizei u. Badebetriebe	3	25	51	3	23	53
Feuerwehr	6	1	73	7	1	80
Zivilschutz u. Quartieramt	30	9		30	9	
Total	159	105	616	170	102	621
	880 Personen			893 Personen		

übergeord. Behörde Gemeinderat

Aufsicht

Bibliografie

- ¹ Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 31. Dezember 1832: Abschnitt I und III, Protokoll der Einwohner-Gemeinde und des Einwohner-Gemeinde-Rathes 1832: 39f., 46f. und 51, ORgt. für die Einwohner-Gemeinds-Polizei vom 27. März 1833: Abschnitt I, ORgt. vom 11. September 1834, §§ 41-47, Polizei-Reglement für die Ortspolizei der Hauptstadt vom 8. Juni 1849: Abschnitt II und III sowie S. 6 Punkt 4, ORgt. vom 21. September 1853: §§ 44-47, Organisation der Stadtpolizei in Bern vom 8. November 1854: §§ 1 und 4 Abs. 2, GRgt. vom 12. April 1871: § 96, Organische Vorschriften betr. die Stadtpolizei vom 24. April 1874: §§ 2, 5, 7 Abs. 1, BVV vom 2. November 1888: Art. 19-21, 23, 27, Besondere Vorschriften für die einzelnen Verwaltungs-Abteilungen. III. Polizeidirektion vom 6. Mai 1892: 20, 21, 27, SRB betr. Zusatzbestimmungen zu den „Organischen Vorschriften für die Gemeindeverwaltung“, Besondere Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen vom 26. Mai 1893: Art. 21, 28, ABzGO vom 4. November 1900: Art. 7, BVV vom 27. März 1903: Art. 28, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 17. Juni 1910: 29, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 20. Dezember 1916: 29, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 50, 52, ABzGO vom 11. Mai 1967: 43, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 54, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 41, Protokoll des GR Nr. 456 vom 9./10. Juni bis 12. August 1998: 1819.
- ² VB 1907: 47, VB 1908: 51, VB 1966: 87, VB 1990: 42, VB 1990 Anhang: 67, VB 1991: 38ff., VB 1993: 62, VB 1999: 94f., VB 200: 99.
- ³ Optimale Aufgabenerfüllung in der Berner Stadtverwaltung – [OPTA]-Schlussbericht, Bern [ca. 1991], S. 18f.
- ⁵ Tögel 2004: 277ff., Die Berner Stadtpolizei einst und jetzt.

Anmerkungen

- ¹ Protokoll der Einwohner-Gemeinde und des Einwohner-Gemeinde-Rathes von Bern 1832: 51. Von Juni 1843 bis Dezember 1844 war die Stelle des Polizeipräsidenten vakant und wurde interimistisch vom ältesten Mitglied der Polizeikommission wahrgenommen. Manual des GR vom 17. Juli 1843 bis 5. August 1844, S. 4, 20, 68 und 115, Manual des GR vom 12. August 1844 bis 29. März 1845, S. 174, 215, 219, 246, 253 und 261f., Manual des GR vom 12. Oktober 1846 bis 8. März 1847, S. 172f., 179, 205 und 213, Manual des GR vom 6. Dezember 1850 bis 5. Mai 1851: 117, Manual des GR vom 16. Mai 1851 bis 11. Dezember 1851: 4, 49, Manual des GR vom 16. November 1853 bis 17. Juli 1854: 156, 159, Manual des GR vom 4. Januar 1864 bis 11. Juli 1864: 4, Manual des GR vom 2. März 1874 bis 15. September 1874: 518-521, Protokoll der Polizeikommission vom 3. Februar 1887 bis 23. Februar 1888: 324, VB 1888: 4, VB 1898: 4f., VB 1913: 17, VB 1917: 22, VB 1933: 24, VB 1966: 87, SRP 1966/2: 54, VB 1973: 21, SRP 1981/1: 177 und 796, SRP 1993/1: 103f., Kartei des GR seit 1832.
- ² VB 1946: 55, VB 1950: 41, VB 1955: 27, VB 1960: 31, VB 1965: 35, VB 1970: 57, VB 1975: 67, VB 1980: 70, VB 1985: 90.